

- 3) Die Namen der Tagsatzungsgesandten auf der Tagsatzung in Luzern s. ebenda 396. Stadt und Amt Zug war dabei durch Georg **Sidler** und Niklaus II. **Iten** vertreten.

Original, Siegel teilweise zerstört - AH 128, 398

232

1646 Mai 27., Schwyz

A

SCHREIBEN VON BALTHASAR AUFDERMAUR AN ALT AMMANN UND [DERZEITIGEN STADT- UND AMTS]RAT, HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Die Underschiedlichen schreiben So Jch Zuo Mehrmahlen Wegen meiner Stiefkinder [gemeint sind die Kinder von Jakob **Wickart** selig und der **Elisabeth** Zurlauben, der Schwester Beats II. Zurlauben und derzeitigen Gattin Aufdermaurs]¹, alss auch den herren Schwagern Und die seinen Jmme Nechst Zuo gethan Anthroffen möchte haben, an den herren Schw. Einfaltig gethan, über Welliche Jch gleichsam kein andtwurdt Empfangen mögen, hat mier Zuo glauben geben, Selbige, = oder Jch Jn anderem dem herren Schwageren Widerthriessigs Zuo gefüögt habbe, da hero Jch Zweiflet, fehrnere schreiben von mier Jmme beschwert sein möchten, Wan aber Von Meinem hoch geehrten herren Vettern Landtamen [von Schwyz, Georg **Aufdermaur**] Jch befelchet, auch H Stadthalter [Martin] belmund [=Bellmont von Rickenbach] begerth, Jrentwegen des glückh Wünschens So Jch ablessenth Von des H: S[chw.] aufthragnen befelch, gegen den Selbigen guotwillig Verricht, hinwiderum wegen derenselbigen dese fründt und Eidgnossisch dancken Solle, Wil Jch Solliches durch diss Einfaltig, Wegen der herren, nit allein, sonder meiner geringen person halber dissfahls gegen dem herren Schwageren Verricht haben. Goth pitente Sein Gnad hierzuo Senden Wolle dass diss Zuo seinem Lob, und gmeinen Wessen Zuo guot, und der Sellen Ersprieslich ablauffen düöge.

Jn Verthrauwen. ...

[Der franz.] H Ambassador Von Sollothurn [Jacques Le Fèvre de **Cau-martin**] hatt abermahlen disser thagen guote Verthröstung der pension halber alhero geben, demme doch Wegen vohr Ergangner sachen, Wie Mehr geschechen, dass diss gehalten werde, in glichem wird glauben geben.

Die tag Satzung [der IX kath. Orte vom 4./5. Juni 1646] Zuo Lutzeren² werden Unsere H Ehrengesandte [Georg Aufdermaur, Sebastian **Abyberg** und Michael **Schorno**] besuochen, Und Nechst komenten freytag [den 1. Juni] von gesesnen Rath befelchet [=instruiert] werden.

Wass aber die So von den H. E. [Schultheiss und Rat] Zuo behren [=Bern], Nacher baden uff den .3. Nechst komenten Monetz beschriben³, und Von den H: E: [Schultheiss und Rat] Zuo Lutzeren biss uff den .13. [Juni] Verschoben⁴ Worden, wird man auch villicher der meinung, Mit Vohrgenter Zuo Lutzeren gehaltner Underredung [bezüglich des Uttwiler- und Lustdorferhandels]⁵ beyfahren; Es Were dafür Zu haltten, als gange der Wind anderst wo abermahlen Jn der gegenparth Segell, Weil So Wol obiges= als auch unsser [Zürichs und Schwyzs] stridt⁶ des [Zürich-]Sehes So With der ausschlage Von selbigen uff Neüw angeübt⁷ Mofiert, und ein guot stuckh March bey hohen Sax⁸, Welches der befogtigung gastell [=Gaster] Zuo gehört, von dennen Erensthafft angesprochen Wird, Welches sachen die Unsser forderen nit so lange geduldet hedten;

Jch weiss nit wass gstaltden vil güötigkheith gegen denn herren [alt] amman [und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Peter] Thrinckler [=Trinkler - in seinem Handel mit Beat II. Zurlauben]⁹ Werde können gebrucht werden, besonders So die kundtschafft Solte Zuo geben, dass der H Schwager oder sein H bruoder [Gardehptm. **Heinrich I.** Zurlauben - Vorwurf im Dienste Frankreichs gegenüber Spanien Transgressionen begangen zu haben]¹⁰ für Lantz Verrätter, Wie unsser herr Lantzhauptm. [Gardehptm. Wolfgang Dietrich Theodor **Reding**] von demme solte ussgeben sein, höre doch nit wan die Zesammen kunfft geschechen Solle;

Es Wird wie Jch vermein Noch ein threyfacher Landtrath Wegen der frantzössichen von Unsserem orth fahnen [die Kompagnie Reding gemeint], als auch wass dem geschafft anhengig, noch vohr der badnischen Jahrrechnung¹¹ hier gehalten werden, besorg der [franz.] ambassador [Caumartin] Werde aber darbey sein hand nit auf strecken; mit pit der H: S[chw.] obiges bey sich verthruedt behalten wolle, duon mich dem selbigen Zuo beharlichen diensten, mit begrüössung von mier Und Meiner geliebten hauss frauwen [Elisabeth Zurlauben] dem H Schwageren auch unss Samptlich götlichem obacht und **Marya** Wol Empfellente ...".

1) s. Meier/Zurlaubiana "Bio-Bibliographie" 904 Nr. 20

2) s. EA V 2, 1385 (Nr. 1093). Stadt und Amt Zug sollte dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.

3) s. ebenda 1385 b

4) In Baden fand dann tatsächlich vom 13. bis 30. Juni 1646 eine Tagsatzung der XIII Orte statt, s. ebenda 1387 (Nr. 1094). Stadt und Amt Zug sollte dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.

5) s. Anm. 3

6) s. ebenda u.a. 1325 o

7) Dieses Wort ist unterstrichen.

8) Laut freundlicher Mitteilung des Staatsarchivs Schwyz geht es hier um einen Grenzstreit zwischen den Herrschaften Gams und Sax: Schwyz und Glarus hatten 1497 die Herrschaft über Gams erworben, in der Folge waren

dann die Landvögte im Gaster zugleich auch Schirmherren von Gams. Die Herrschaft Sax ihrerseits befand sich seit 1615 im Besitze Zürichs.

9) s. insbesondere Zurlaubiana AH 96/54, 55, 55A und 130

10) s. ebenda AH 96/54 und 55

11) Diese sollte dann vom 2. bis 18. Juli 1646 in Baden stattfinden, s. EA V 2, 1392 (Nr. 1098). Stadt und Amt Zug war diesmal nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

Original, mit Siegel - AH 128, 399-400 - Blatt 400^r leer

233

1626 September 22., Baden; "um 6 uren abens Jn Jll"

A

SCHREIBEN¹ VOM [LANDAMMANN VON SCHWYZ], SE[BASTIAN] ABYBERG, AN
DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN,
BREMgarten

"ess haben die H [Tagsatzungsgesandten und Schiedsrichter] von lucern [Heinrich Cloos und Renward Cysat]² vermeint der H werde hie Sin eben Mesig wir Ouch, die will aber das Nitt Jst Langt unser dienst früntlich pitt es welle der H unsern G H und oberen [Landammann und Landrat von Schwyz] und ouch untz [den in Baden anwesenden Interessenvertretern von Schwyz] zelib nitt uss bliben und bitt Man um 7 uren Morgens hie Sin die will die H zuo Raperschwill³ by unss gsin und die H [Tagsatzungsgesandten und Schiedsrichter von Zürich: Hans Heinrich Holzhalb und Salomon Hirzel] den Jungen [Unter-]Schreiber [Hans Georg] Grebell [=Grebel] der auch zu Raper Schwill gewesen auch by Sich haben können wir den H Nitt emperen. Hoff also ess werde der H Jme diss gschefft So woll alls uns lasen anlegen Sin. Es werden Sich unser G H und obern Solches um den H wüsen zu beschulden und zu solchem unser personen halben nütt ermanglen. Soll hiemit Gottes schirm Maria Fürpitt befolen ...".⁴

"Mitwuchen [23. September?] 12:L. 12
Donstags 2 2
Frytag 1 Calatz ... [1/2] mass wyn"

1) Auf dem Adressenschildchen steht noch: "Citto, Citto, Citto".

2) Diese befanden sich auf der am 23. September 1626 in Baden begonnenen Vermittlungskonferenz von Zürich und Luzern im Streit zwischen Schwyz und neugl. Glarus wegen der Besetzung der beiden Landvogteien Uznach und Gaster, s. EA V 2, 472 (Nr. 398).

3) Gemeint ist die Vermittlungskonferenz von Zürich und Luzern vom 17. Juni 1626 in Rapperswil in derselben Angelegenheit, s. ebenda 463 (Nr. 389).